

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Heide südlich "Wanzlitzer Moor"						X								0605 - 131 - 4009															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Hochflächensand														-															
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz						Film-Nr.						Bild-Nr.											
510												Luftbild-Nr.						94											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0419											
Ludwigslust						Grabow, Stadt						Länge in m						0645											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
13966												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB											
						NLP						FND						NP						FFH-Geb.					
						NSG						LSG						BR						Wald-Totalreservat					
						ND						GLB						FnB											
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						T Z T																							
%						1 0 0																							
Vegetationseinheiten																													
Flechten-Heidekrautheide, Astmoos-Heidekrautheide																													
Habitats + Strukturen																													
D H F																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Inmitten eines Kiefernforstes gelegene Heidekrautheide. Auf trockenem bis mäßig trockenem mesotrophem Sandboden hat sich die artenarme Heide entwickelt, überwiegend ist sie flechtenreich, kleinflächig aber auch reich an Rotstengligem Astmoos. Im Osten grenzt die Heide an einen Weg.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 5 - 1 3 1 - 4 0 0 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					g Weg				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					g Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Calluna vulgaris</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Cladonia spec.</i>
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Pleurozium schreberi</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Pflanzenarten vereinzelt <i>Avenella flexuosa</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Pinus sylvestris</i> <i>Polytrichum piliferum</i> <i>Rumex acetosella</i>
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 22.07.1998
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 1 Folgeseiten: 0